

Vierter Zeitraum.

Die neueste Zeit¹⁾, 1815—1871.

§. 52.

Frankreich.

A. Die Restauration unter den Bourbonen, 1815 bis 1830.

Ludwig XVIII., 1815—1824, welcher seine Herstellung auf den Thron nur einer Demüthigung Frankreichs verdankte, wollte die deshalb ungünstige Stimmung des Volkes durch Milde und Versöhnlichkeit beseitigen. Allein die mit ihm zurückgekehrte Partei der Emigranten, an ihrer Spitze sein jüngerer Bruder, Graf von Artois, dachte nur daran, die unversöhnlichste Rache an ihren Gegnern zu nehmen. Bei den Wahlen zur Deputirtenkammer siegte (in Folge des indirecten Wahlsystems) die Partei der „Ultraroyalisten“ und der König, der die neue Kammer scherzend „chambre introuvable“ nannte, sah sich genöthigt, ein Ministerium aus Royalisten (unter dem Herzoge von Richelieu) zu bilden. Dieses begann mit der Verfolgung der während der 100 Tage zu Napoleon Abgefallenen. Der Marschall Ney, welcher von Ludwig XVIII. den Oberbefehl gegen den von Elba zurückgekehrten Napoleon übernommen hatte, ward wegen seines Abfalls (da ein Kriegsgericht Schwierigkeiten erhob) als Pair vom Pairshofe zum Tode verurtheilt und von ehemaligen Waffengefährten erschossen (7. Dec. 1815). Die Napoleoniden sowohl als diejenigen Mitglieder des ehemaligen Nationalconvents, welche für den Tod Ludwig's XVI. gestimmt hatten (die „régicides“), wurden für immer aus Frankreich verbannt.

Bald schien die Ruhe so befestigt, dass der Herzog von Richelieu die Räumung des Landes von den fremden Occupationstruppen beantragen konnte und von dem Monarchen-Congress in Aachen 1818 bewilligt erhielt (nebst einer ansehnlichen Verminderung der noch rückständigen Kriegssteuer), wogegen Ludwig XVIII. der heil. Allianz beitrug. Die Ermordung des Her-

¹⁾ Staatengeschichte der neuesten Zeit, 1—15. Bd.